

Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit

Ausschreibung 2021

1 Zielsetzungen

Mit dem Ziel der Klimaneutralität 2040 gibt die österreichische Bundesregierung den Weg in eine positive Klimazukunft vor. In diesem Kontext lobt das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) 2021 zum siebten Mal den Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit aus.

Das große Echo, die rege Beteiligung und die Dichte an Vorzeigebauten beim Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit in den Jahren 2006, 2010, 2012, 2014, 2017 und 2019 zeigten jedes Mal die Vorreiterrolle Österreichs im Bereich des innovativen und nachhaltigen Bauens.

In den vergangenen Jahren ist der Wille stetig größer geworden, eine energieeffiziente, ressourcenschonende und klimaverträgliche Baukultur als wesentlichen Bestandteil des Planens und Bauens zu begreifen. Auch baukulturell überzeugende Neugestaltungen des Bestandes entstehen. Diese Entwicklung wird mit dem österreichischen Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit gefördert und unterstützt, indem herausragende Leistungen für eine zeitgemäße und zukunftsfähige Architektur besonders honoriert und Bauschaffende zu Weiterentwicklungen und Innovationen in den kommenden Jahren ermutigt werden.

Der Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit wird vom BMK im Rahmen seiner Klimaschutzinitiative **klimaaktiv** und als Beitrag auf dem Weg zur Klimaneutralität 2040 ausgeschrieben.

Als Juryvorsitzende wurde Katharina Bayer bestellt. Die Abwicklung des Staatspreises obliegt der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT), die auch als Einreichstelle fungiert. Fachliche Unterstützung liefert die pulswerk GmbH, ein Tochterunternehmen des Österreichischen Ökologie-Instituts.

2 Verfahren

2.1 Bewertungsvoraussetzungen, Kategorien

Einreichfähig sind Bauten in Österreich, die zwischen Jänner 2018 und Mai 2021 fertiggestellt wurden.

Zulässig sind alle Gebäudetypen und alle Nutzungsarten. Angesichts der Herausforderung und Verantwortung für einen zukunftsfähigen Gebäudebestand legt der Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit ein besonderes Augenmerk auf die Sanierung.

Eine fossilfreie Wärme- und Energieversorgung der eingereichten Neubauten und Sanierungen wird im Sinne der Klimaneutralität 2040 vorausgesetzt

Der Staatspreis wird für Gebäude in den Kategorien **Sanierung** und **Neubau** und gesamthaft für **Siedlungen und Quartiere** vergeben. Gesucht werden Beispiele einer umfassend klimaverträglichen und zukunftsorientierten Baukultur, die Effizienz, Versorgung, Mobilität, Nachverdichtung und sparsamen Boden- und Ressourcenverbrauch im städtischen und ländlichen Umfeld berücksichtigt. Die Kategorie für Siedlungen und Quartiere legt dabei den Fokus auf die Vernetzung mehrerer Gebäude im Sinne der oben angeführten Qualitäten.

Um den Staatspreis können sich die Errichter*innen (Bauherr*innen, Bauträger, Developer), Betreiber*innen sowie die verantwortlichen Architekt*innen und energietechnischen Planer*innen bzw. Konsulent*innen des jeweils eingereichten Bauwerkes in gegenseitiger Absprache bewerben. Dabei muss der Hauptbürositz zumindest eines/r wesentlichen Planungsbeteiligten in Österreich sein. Wesentliche Planungsbeteiligte im Sinne dieses Staatspreises sind die verantwortlichen Architekt*innen und energietechnische Fachplaner*innen bzw. Konsulent*innen.

2.2 Bewertungskriterien

Die Bewertung der Objekte stützt sich auf zwei Säulen: einerseits die architektonische Qualität und andererseits die Qualität im Sinne der Nachhaltigkeit. Letztere wird anhand der Kriterien des klima**aktiv** Gebäudestandards beurteilt. Dieser Standard hat sich als

Bewertungsinstrument für nachhaltige Gebäude bestens bewährt. Kriterienkataloge stehen für Wohngebäude, Büro- und andere Dienstleistungsgebäude jeweils für Neubau und Sanierung (auch für denkmalgeschützte Gebäude) zur Verfügung. In der Kategorie Siedlung/Quartier orientiert sich die Bewertung der Nachhaltigkeit am **klimaaktiv** Kriterienkatalog für Siedlungen und Quartiere.

Die Bewertung erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren nach folgenden Schwerpunkten der Nachhaltigkeit:

- architektonische Qualität
- Standort, Verdichtung, Begrünung
- Städtebau, Infrastrukturanbindung, Mobilität
- Energieeffizienz Versorgung
- soziale Qualität
- Ökonomie
- Prozessqualität in Planung, Ausführung und Betrieb

2.3 Einreichung

Die Einreichung besteht aus zwei Teilen: einer Online-Einreichung und einer analogen Übermittlung der Projektdokumentation (postalisch).

Folgende Dokumente müssen eingereicht werden:

a) Analog:

- Projektdokumentation zu Architektur und Städtebau: 1-2 Blätter DIN A1 liegend (ausgedruckt und gerollt) mit Plänen, Fotos, Systemskizzen, kurzer Projektbeschreibung und wichtigste Daten (Kategorie, Nutzung, Fertigstellung)
- Wettbewerbsbedingungen: ausgedruckt und unterschrieben

Für die Darstellung der Nachhaltigkeit (Energiekennzahlen, Energiesystem und Energiequellen, Ressourceneffizienz, etc.) ist ausschließlich das Online-Einreichformular zu verwenden.

b) Online auf klimaaktiv.at/staatspreis:

- Online-Einreichformular, sowie Upload relevanter Nachweise (z.B. Energieausweise, PHPP-Berechnung, etc.; weitere Informationen im Einreichformular)
- Upload der Projektdokumentation als PDF (siehe analoge Einreichung)

- Upload aller Bilder (gängige Bildformate, min. 300dpi, bitte Credits angeben), Texte (Word, PDF), Pläne und Skizzen (PDF) der Projektdokumentation als Einzeldateien

Einreichschluss: 31. Mai 2021, 12:00 Uhr

Bis 31. Mai 2021, 12:00 Uhr müssen sowohl die Online-Einreichung abgeschlossen als auch die analogen Unterlagen bei der Einreichstelle eingelangt sein:

Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik – ÖGUT GmbH
Hollandstraße 10/46
1020 Wien

Rückfragen zur Einreichung richten Sie bitte an das Programm-Management von **klimaaktiv Bauen und Sanieren** bei der ÖGUT GmbH:

DIⁱⁿ Franziska Trebut
staatspreis@oegut.at
Tel.: +43(0)1 315 63 93-28
Fax: +43(0)1 315 63 93-22

Einreichungen, die den Teilnahmebedingungen nicht entsprechen bzw. unvollständig sind, werden von der Teilnahme an der Beurteilung ausgeschlossen.

Alle Vorlagen (z.B. Wettbewerbsbedingungen), Online-Formulare und vertiefende Informationen stehen auf klimaaktiv.at/staatspreis zur Verfügung.

2.4 Bewertungsprozess

In einem mehrstufigen Verfahren werden die eingereichten Projekte von einer internationalen Jury bewertet.

Vorprüfung (Juni 2021)

Die Vorprüfung erfolgt durch Fachexpertinnen und –experten der Klimaschutzinitiative **klimaaktiv** des BMK und einszueins Architektur. Als Ergebnis der Vorprüfung werden der Jury jene Projekte vorgeschlagen, die aufgrund ihrer Qualität grundsätzlich für eine Nominierung in Frage kommen.

1. Jurysitzung (Juni 2021)

Die Jury wählt für eine Nominierung in Frage kommende Projekte aus.

Exkursion zu den ausgewählten Objekten (September2021)

Für einen vertiefenden Einblick in die tatsächliche Objektqualität besucht die Jury ausgewählte Objekte vor Ort. Die Besichtigung ist die wichtigste Grundlage für die Vergabe der Staatspreise.

2. Jurysitzung (September2021)

Im Anschluss an die Exkursion diskutiert die Jury die Besichtigungsergebnisse und legt die Nominierungen und Staatspreise fest.

Die Jury setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Katharina **Bayer** (Juryvorsitz), einszueins architektur, Wien
- Matthias **Hein**, HEIN architekten, Bregenz
- Peter **Holzer**, Institute of Building Research & Innovation, Wien
- Robert **Lechner**, Österreichisches Ökologie Institut, Wien
- Claudia **Staubmann**, CoCo architecture, Dordogne, Frankreich
- Daniela **Trauninger**, Donau Universität Krems, Krems

2.5 Staatspreisverleihung

Die Verleihung der Staatspreise Architektur und Nachhaltigkeit und die Auszeichnung der nominierten Projekte erfolgt durch Klimaschutzministerin Leonore Gewessler im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung Anfang 2022 in Wien.

Preisgelder sind nicht vorgesehen. Alle Nominierten erhalten eine Urkunde, die Staatspreisträger*innen auch eine Plakette zur Anbringung am ausgezeichneten Gebäude.

Die Auszeichnungen und Nominierungen werden außerdem in einer eigenen Publikation, in einschlägigen Fachjournalen und auf den klima**aktiv** Webseiten präsentiert.

3 Wettbewerbsbedingungen

- Hinsichtlich der Fach- und Ermessensentscheidung der Jury wird der Rechtsweg ausgeschlossen.
- Die Teilnehmenden verpflichten sich zur unentgeltlichen Überlassung der eingereichten Unterlagen an den Auslober Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) zum Zwecke der Präsentation sowie gegebenenfalls zur Bereitstellung weiterer zur Bewertung notwendiger Unterlagen. Die Unterlagen werden nicht an die Teilnehmenden zurückgesandt.
- Im Fall einer Auszeichnung erhalten die Teilnehmenden eine oder mehrere Urkunden, sowie eine Plakette zum Aushang im prämierten Gebäude. Auf Urkunden und Plaketten werden die Bauherrenschaft, die Architekt*innen, sowie max. zwei energietechnische Fachplaner*innen bzw. Konsulent*innen genannt.
- Projekte, die für eine Staatspreisnominierung in Frage kommen, werden im Rahmen einer Exkursion durch die Jury besucht. Der Jury ist auf vorherige Ankündigung Zugang zu den eingereichten Objekten zu gewähren.
- Für die im Rahmen der Einreichung übermittelten oder abgegebenen Projektunterlagen, insbesondere hinsichtlich der grafischen Darstellungen (Pläne), wird dem BMK von den einreichenden Personen und Unternehmen unentgeltlich ein uneingeschränktes aber nicht ausschließliches Recht zur Nutzung im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit zum Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit sowie der Klimaschutzinitiative klima**aktiv** (Pressematerial, Webseite, Newsletter etc.) erteilt. Dieses Recht gilt auch für die Veröffentlichung im Rahmen der Dokumentation zum Staatspreis (Publikation, Webseiten). Das BMK ist berechtigt, hinsichtlich der ihm von den Einreichenden eingeräumten Rechten an den Projektunterlagen seinen im Zusammenhang mit der Klimaschutzinitiative klima**aktiv** beauftragten Dienstleistern und Vertragspartnern ebenfalls die angeführten Nutzungsbewilligungen einzuräumen. Allfällige Rechte Dritter (z.B. Fotorechte) sind von den Einreichenden vorab zu klären. Die Einreichenden erklären, dass sie bezüglich der eingereichten Unterlagen die zeitlich und sachlich uneingeschränkten Nutzungsrechte inklusive des Rechtes auf vollumfängliche Übertragung dieser Nutzungsrechte innehaben. Die Einreichenden halten das BMK gegen allfällige Forderungen Dritter schad- und klaglos.
- Mit der Teilnahme ist auch das Einverständnis verbunden, einem vom BMK bestimmten Fotografenteam auf vorherige Ankündigung hin Zugang zu den eingereichten Projekten zu gewähren und die Objekte kostenfrei fotografieren zu lassen. Diese Fotos werden insbesondere im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Staatspreises sowie der Klimaschutzinitiative klima**aktiv** verwendet.

- Die im Zuge der Einreichung bekanntgegebenen personenbezogenen Daten (Name, Berufsbezeichnung, Funktion im Unternehmen, Adresse, E-Mail, Telefonnummer) werden für die Abwicklung der Auslobung, insbesondere für die Kontaktmöglichkeit bei Einreichung, Bewertung und Durchführung der Veranstaltung zur Staatspreisverleihung und zur Ausstellung von Urkunden und Plaketten verarbeitet. Die Namen der Teilnehmenden, Berufsbezeichnungen und Unternehmensbezeichnungen sowie die im Rahmen der Veranstaltung zur Verleihung des Staatspreises angefertigten Bildaufnahmen werden sowohl im Rahmen der Veranstaltung und sonstigen zugehörigen Öffentlichkeitsarbeit als auch in der mit dem Staatspreis zusammenhängenden Dokumentation veröffentlicht (Datenschutzrechtliche Grundlage: Art 6 Abs 1 lit b DSGVO). Eine Veröffentlichung anderer personenbezogener Daten, insbesondere von Kontaktdaten, auf Websites und in der Dokumentation wird nur nach ausdrücklicher Zustimmung der betroffenen Personen vorgenommen.

Ich stimme der Veröffentlichung meiner Kontaktdaten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation der Staatspreisverleihung ausdrücklich zu. Diese Zustimmung ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden. Die Nichtzustimmung hat keinen Einfluss auf die weitere Abwicklung.

Ich habe die Datenschutzerklärung auf <https://www.klimaaktiv.at/datenschutzinfo.html> gelesen und verstanden.

Datum, Unterschrift